

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 14.09.2020,
Raum, Ort:	Zeughaus, Ulmenstraße 15, 23966 Wismar
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:55 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Roland Kargel (DIE LINKE.)

Mitglieder

Herr Frieder Bohacek (SPD)

Herr Sigfried Rakow (CDU)

Frau Sibylle Runge (SPD)

Dr. Bernhard Schubach (PIRATEN) entschuldigt

Herr Angelo Tewes (AfD)

Herr Hans-Jürgen Leja (FÜR-WISMAR-Forum)

Dr. Sönke Reimann (parteilos)

Frau Lysann Schmidt-Blaahs (GRÜNE)

Vertreter

Herr Torsten Born (FREIE WÄHLER) Vertretung für: Herrn Dr. Bernhard Schubach

Verwaltung

Herr Michael Berkahn ()

Frau Nadine Domschat-Jahnke ()

Dr. Henrik Fanger ()

Herr Burkhard Rode 0

Frau Christin Rohde 0

Frau Sybille Warthun 0

Gäste

Herr Heiko Hoffmann 0

Herr Andreas Treydte 0

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.08.2020
- 5 Benennung von Straßennamen im "Wohn-und Mischgebiet Lembkenhof" und im "Gewerbegebiet Wismar West II"
(von der Tagesordnung der Bürgerschaft am 27.08.2020 abgesetzt, erneute Vorlage der Verwaltung)
- 6 Grundsatzentscheidung zum Projektaufruf 2021 für das Bundesprogramm "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus"
- 7 Sonstiges
(von der Tagesordnung der Bürgerschaft am 27.08.2020 abgesetzt, erneute Vorlage der Verwaltung)

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Wortmeldungen:

Herr Kargel begrüßt alle Anwesenden und Gäste.

2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wortmeldungen:

Herr Kargel eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Kargel informiert über die heute um 18:00 Uhr stattfindende Präsidiumssitzung und dass Herr Berkhahn und Herr Rakow vorzeitig die Sitzung verlassen müssen.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Wortmeldungen:

Herr Kargel informiert, dass die vorliegende Tagesordnung in der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte (TOP) geändert wird.

Die Vorlage „Benennung von Straßennamen...“ (VO/2020/3540) wird unter dem TOP 5 behandelt und die Vorlage „Grundsatzentscheidung zum Projektauftrag“... (VO/2020/3612) wird unter dem TOP 6 aufgerufen.

Über die geänderte Tagesordnung lässt Herr Kargel abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

bestätigt

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Somit ist die Tagesordnung in der geänderten Fassung einstimmig bestätigt.

4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.08.2020

Wortmeldungen:

Herr Kargel ruft das Protokoll der Sitzung vom 10.08.2020 auf.

Herr Dr. Reimann äußert sich kritisch, dass die Anfragen der LL/FDP bezüglich der Denkmalwertbestätigung der Wismaria und der Konsequenzen für die Planung des Hochbrückenersatzbaus dem Protokoll der Sitzung vom 10.08.2020 nicht angehängt wurden und verweist nochmals auf den § 34 der Kommunalverfassung des Landes M-V.

Herr Berkhahn informiert, dass solche Anfragen nur durch Bürgerschaftsmitglieder lt. § 34 Kommunalverfassung gestellt werden dürfen. In der heutigen Präsidiumssitzung wird sich darüber nochmals verständigt.

Nachsatz der Verwaltung:

Die Fragen wurden dem Protokoll bereits mit Erstellung beigefügt und sind im ALLRIS-net unter dem TOP 10. „Sonstiges“ ersichtlich.

Da es keine weiteren Ergänzungen gibt, kommt es zur Abstimmung des Protokolls der Sitzung vom 10.08.2020. Das Protokoll wird mehrheitlich bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich bestätigt

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen:2
Enthaltungen:2

- 5 Benennung von Straßennamen im "Wohn- und Mischgebiet Lembkenhof" und im "Gewerbegebiet Wismar West II"
Vorlage: VO/2020/3540

Beschluss:

1. Der neue Straßename im „Wohn- und Mischgebiet Lembkenhof“ erhält den Straßennamen.
Planstraße A: „Hinter dem „Lembkenhof“
2. Der neue Straßename im „Gewerbegebiet Wismar West II“ erhält den Straßennamen
Planstraße B : „Werftstraße“

Wortmeldungen:

Herr Kargel informiert, dass die Vorlage im Bau- und Sanierungsausschuss am 10.08.2020 zurückgestellt wurde. Hier wurde der Vorschlag unterbreitet, eine Beteiligung der Anwohner zu erwirken bzw. die Anwohner zu befragen, ob diese alternative Vorschläge bei dem Straßennamen „Hinter dem Lembkenhof“ haben.

Herr Senator Berkahn informiert, warum die Vorlage sowohl in der Bürgerschaftssitzung am 27.08.2020 auf die Tagesordnung gesetzt wurde und nun erneut eingebracht wird. Durch die Verwaltung wurde dem Ausschuss und der Bürgerschaft ein fundierter Vorschlag für die neuen Straßennamen unterbreitet. Aus Sicht der Verwaltung wäre in diesem Fall eine Bürgerbeteiligung und das Befragen der Anwohner nicht zielführend.

Die Bürgerbeteiligung kann nur als Ergänzung zur repräsentativen Demokratie, wofür die Bürgerschaftsmitglieder gewählt wurden, verstanden werden und kann diese nicht ersetzen. Der Bürger hat die Vertreter für Entscheidungen gewählt. Das Mittel der Bürgerbeteiligung kann nicht für Partikularinteressen genutzt werden und sollte sich nur auf die Fälle, in denen es um das Gemeinwohl geht, erstrecken. Dies kann vorwiegend nicht gesehen werden.

In Abstimmung zwischen dem Bürgermeister, Herrn Beyer, und ihm wurde entschieden, diese Vorlage der Bürgerschaft zur Beschlussfassung erneut vorzulegen, da davon ausgegangen wird, dass es eine Mehrheit zur Vorlage gibt; zumindest dass die Verwaltung zu ihren Vorlagen eine Entscheidung erwartet. Herr Kargel äußert, wie bereits auf der letzten Sitzung, seine Zweifel für die Anhörung der Anwohner. Er wird der Vorlage zustimmen.

Es ergehen weitere Wortmeldungen.

Herr Dr. Reimann äußert (Zitat):

„Es geht nicht darum, wie Senator Berkahn meinte, einen besseren Namen zu finden, sondern einen mit den Anwohnern zusammen! Damit würde maximale Akzeptanz erreicht, denn für die be-

troffenen Anwohner bedeutet die Adressänderung in jedem Falle viel Aufwand, die neue Adresse bei allen Geschäftspartnern und Dokumenten umzustellen.

Hätte das Bauamt sich an die Empfehlung aus dem Bauausschuss gehalten (wie es Anstand und demokratische Gepflogenheiten erwarten lassen würden) , hätte der neue Straßename zum Termin der Bürgerschaftssitzung schon offiziell bestätigt werden können.

Die sehr fragwürdige Praxis der Verwaltung den Ausschussbeschluss zu ignorieren und sich offen gegen selbst das kleinste Beteiligungsformat mit Einbeziehung der Bürger zu stellen, wäre die eigentliche Nachricht gewesen!"

Frau Schmidt-Blaahs äußert (Zitat):

„Das Vorgehen von Herrn Berkahn in der Bürgerschaftssitzung vom 27.8.20 ist sehr bedauerlich und trägt nicht zur guten Zusammenarbeit zwischen BA und Verwaltung bei. Im BA am 10.8.20 wurde mehrheitlich abgestimmt, dass die Verwaltung die Anwohner der umzubenennenden Straße bei der Namensfindung beteiligen sollte, so dass das Ergebnis im folgenden BA zur finalen Abstimmung vorliegt. Dieses wurde einfach ignoriert und das Thema fand sich ohne Hinweis auf die Diskussionen und die Abstimmung im BA in der Vorlage zur Bürgerschaftssitzung. Durch solch ein Vorgehen wird die ehrenamtliche und engagierte Arbeit aller Ausschussmitglieder diskreditiert.“

Herr Senator Berkahn stellt nochmals eindeutig die Position der Verwaltung dar.

Frau Runge stellt den Antrag, die Rednerliste zu schließen.

Nochmals ergeht von Herrn Leja die Frage, wie viele Bürger die Namensänderung der Straße konkret betreffen würde.

Herr Senator Berkahn äußert, dass dies im Zweifel alle Einwohner der Hansestadt betreffe.

Herr Leja gibt zu Protokoll, dass seine Frage nicht von Herrn Senator Berkahn beantwortet wird.

Es kommt zur Abstimmung der Vorlage.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen**

**Ja-Stimmen:6
Nein-Stimmen:2
Enthaltungen:1**

6 Grundsatzentscheidung zum Projektauftrag 2021 für das Bundesprogramm "Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus" Vorlage: VO/2020/3611

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt für das Vorhaben „St.-Marien-Forum 2. BA“ im Rahmen des Bundesprogramms „Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus“ -Projektauftrag 2021- Fördermittel zu beantragen.

Wortmeldungen:

Herr Kargel begrüßt Herrn Dr. Fanger und bittet um Erläuterungen.

Seit nunmehr 2014 werden über das Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ Projekte mit Bundesmitteln gefördert, darunter auch das Projekt der Hansestadt Wismar „St.-Marien-Forum“. Im Zuge des Projektaufufes 2021 werden seitens der Hansestadt Wismar für dieses Vorhaben erneut Fördermittel beantragt.

Herr Dr. Fanger ging auf die einzelnen Schwerpunkte, die bei diesem Projektabschnitt berücksichtigt werden, ein.

Der Projektvorschlag ist bis zum 22.10.2020 beim Bundesministerium für Bau-, Stadt- und Raumforschung einzureichen.

Herr Kargel dankt Herrn Dr. Franger.

Weitere Wortmeldungen: Herr Kargel, Frau Runge, Herr Berkahn, Herr Rode, Herr Berkahn, Frau Schmidt-Blaahs, Herr Berkahn, Frau Schmidt-Blaahs

Die Fragen zur Barrierefreiheit und den Fahrradstellplätzen werden durch die Verwaltung beantwortet.

Seitens der Ausschussmitglieder wird angeregt, eine Vorstellung des Projektes nach Bestätigung der Förderung zu erwirken. Diese Vorstellung wird Anfang 2021 im Ausschuss erfolgen.

Weitere Wortmeldungen ergehen nicht. Es erfolgt die Abstimmung zur Vorlage.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen:0
Enthaltungen:0

7 Sonstiges

Wortmeldungen:

Durch Herrn Rakow werden nachfolgende Fragen aufgeworfen.

➤ **Stadion Bürgermeister-Haupt-Straße/Treppe**

Links und rechts der Treppe befindet sich eine Holzbrüstung. Ist diese als optimale Lösung anzusehen.

Frau Domschat-Jahnke informiert, dass die Verantwortlichkeit im Amt für Zentrale Dienste liegt. Eine Antwort wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses gegeben.

➤ **Spielplätze in der Stadt**

Die Frage nach den Spielplätzen in der Stadt beantwortet Frau Domschat-Jahnke. Die Hansestadt Wismar verfügt über ein Spielplatzentwicklungskonzept, welches alle 2 Jahre erneuert und ergänzt wird. Eine Fortschreibung des Spielplatzentwicklungskonzeptes erfolgt im Jahre 2021. Es wird gebeten, dieses nach Fortschreibung dem Ausschuss vorzustellen.

➤ **Baracke am Lembkenhof (ehem. Grünflächenamt)**

Gibt es zu diesem Objekt neue Erkenntnisse und wie ist der Stand.

Herr Senator Berkhahn informiert, dass dazu eine Anfrage in die Bürgerschaft eingebracht wurde und in dem Zuge beantwortet wird.

➤ **Straße Neustadt**

Frau Runge möchte wissen, warum in der neu sanierten Straße Neustadt die Fugen durch die Kehrmachine bei der Straßenreinigung wieder „ausgespült“ werden.

Diese Frage ist im Eigenbetriebsausschuss zu beantworten.

➤ **Spielplatzentwicklungskonzept**

Anknüpfend an die Frage von Herrn Rakow äußert Frau Schmidt-Blaahs die Bitte, das Spielplatzentwicklungskonzept nach der Fortschreibung dem Ausschuss vorzustellen. Die Verwaltung wird dies tun.

➤ **Liste der Straßennamen**

Frau Schmidt-Blaahs nimmt Bezug auf die Liste der Straßennamen der Stadt. Sie regt an, doch zukünftig bei der Vergabe von neuen Straßennamen auch Frauen in der Liste zu berücksichtigen, da der Anteil dieser in der Stadt sehr gering ist.

➤ **Öffentliche/Private Straße**

Bezüglich des Neubaus der neuen Werftanbindung und der verkehrlichen Anbindung möchte Frau Schmidt-Blaahs eine Aussage haben.

Herr Senator Berkhahn informiert, dass die Bürgerschaft 2018 einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit MV Werften zur verkehrlichen Anbindung abgeschlossen hat, in dem u. a. die unentgeltliche zur Verfügungstellung von Grundstücken seitens der Werft, die für den Bau der Straße erforderlich sind, geregelt ist. Durch die Stadt werden die öffentlichen Straßen nach Fertigstellung in ihre Baulast, Unterhaltung und Verkehrssicherungspflicht übernommen. Die öffentlichen Straßen werden gewidmet.

➤ **Vorlagen „Gleisanschluss Haffeld“ und „Sanierung Brunkowkai“**

Auf die Frage von Frau Schmidt-Blaahs (Sitzung am 10.08.2020) warum die o. g. Vorlagen nicht im Bau- und Sanierungsausschuss beraten wurden, antwortet Frau Domschat-Jahnke, dass beide Maßnahmen bei der Wirtschaftsförderung angesiedelt sind. Der zuständige Ausschuss ist der Wirtschaftsausschuss.

Weitere Fragen gibt es nicht. Herr Kargel beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Hoffmann verlässt um 17:35 Uhr die Sitzung.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.